

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 148.

Donnerstag den 13. Dezember 1888.

57. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Murrthaler Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einseitige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Bezirksumkreis 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Oberamt Backnang.

Oberamts-Steuer-Umlage pro 1. April 1888/1889.

Nach Art. 3 des Finanzgesetzes vom 14. Juni 1887 (Regbl. S. 177) sind nunmehr auch die in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. April 1873 für die Grund- und Gebäudesteuer bereitgestellten neuen Kataster der Erhebung der Grund- und Gebäudesteuer zu Grunde zu legen. Die Umlage der Amtskörperschafts- und Gemeindesteuern auf Grundbesitz, Gebäude und Gewerbe hat in dem für Heranziehung derselben zur Staatssteuer bestimmten Verhältnis zu stehen. (S. Gesetz vom 23. Juli 1877 Regbl. S. 198 und vom 14. Juni 1887 Regbl. S. 187)

Für das Rechnungsjahr 1888/89 hat der Oberamtsbezirk Backnang zu bezahlen: an Staatssteuer	48477 M. 81 Pf.	49018 M. 87 Pf.
von Grund-Eigentum	541 M. 6 Pf.	22411 M. 26 Pf.
von Gebäuden		25510 M. 22 Pf.
von Gewerben		96940 M. 35 Pf.

an Amtsschaden

kraft des von der R. Kreisregierung in Ludwigsburg durch Dekret vom 27. Juni 1888 Nr. 4939 genehmigten Amtsvermählungsbeschlusses vom 6. Juni 1888 46000 M.

In diesen Summen haben die einzelnen Gemeinden die in der nachstehenden Uebersicht enthaltenen Beträge zu übernehmen und in monatlichen Raten auf den 20. jeden Monats unfehlbar an die Oberamtskasse abzuliefern. Zugleich mit dem Amtsschaden ist auch der von den in der angehängten Uebersicht genannten Gemeinden und Markungsinhabern zu leistende Beitrag zu den Unterhaltungskosten der in die Verwaltung der Amtskörperschaft übernommenen Straßen zur Umlage und zur Ablieferung zu bringen.

Die Unterausteilung auf die einzelnen Steuerpflichtigen hat nun alsbald zu erfolgen und ist spätestens bis 1. Febr. 1889 Vollzugsbericht zu erstatten, wobei anzugeben ist, wie viel je an Amts-, Gesamt- und Teilgemeindegeld auf 1 Mark Staatssteuer entfällt.

R. Oberamt. Mü n f.

Gemeinden.	Staatssteuer												Von den nur amts- u. gemeindesteuerpflichtigen u. von den bedingt steuerpflichtigen Objekten beträgt der Staatssteuerbetrag aus			Gesamtsumme der als Umlagefuß dienenden Staatssteuer.	Amtsschaden.
	aus Grund-Eigentum u. Gebäuden.		aus Gewerben.		Zusammen.		Grundbesitz u. Gebäuden.	Gebäuden.	Zusammen.								
Backnang	6349	72	6773	1	16422	73	361	62	164	85	526	47	30071	20	13416	45	
Almersbach	1633	44	472	68	88	92	2195	4	209	21	209	21	2404	25	1072	67	
Mühlhütte	635	76	524	39	311	49	1471	64	112	14	5	85	117	99	1589	63	
Bruch	369	11	134	90	14	12	518	13	70	34	—	—	70	34	588	47	
Cottenweiler	673	68	188	37	34	5	896	10	54	70	—	—	54	70	950	80	
Ebersberg	157	90	117	82	41	26	316	98	134	69	—	—	134	69	451	67	
Fornsbach	1966	15	691	24	192	77	2850	16	157	35	30	54	187	89	3038	5	
Grab	1213	62	473	73	162	40	1849	75	435	39	7	49	442	88	2292	63	
Großaspach	3652	8	1005	73	504	—	5161	81	50	13	—	—	50	13	5211	94	
Großlach	969	45	394	76	169	30	1533	51	27	84	—	—	27	84	1561	35	
Heinigen	933	61	267	46	26	48	1227	55	—	—	—	—	—	—	1227	55	
Heutenbach	465	52	186	3	45	63	697	18	—	—	66	6	6	74	703	92	
Jur	165	44	172	46	117	12	455	2	141	7	—	—	141	7	598	78	
Kippoltsweiler	1210	64	621	50	219	26	2051	40	121	41	—	—	121	41	2172	81	
Maubach	1030	10	254	83	27	69	1312	62	36	79	21	29	58	8	1370	70	
Murrhardt	6901	97	2863	96	2773	54	12539	47	218	50	51	13	269	63	12809	10	
Neufußenteufel	162	42	119	11	94	26	375	79	17	72	—	—	17	72	393	51	
Oberbrüben	1654	50	679	30	201	47	2535	27	246	31	5	27	251	58	2786	85	
Oberweilbach	1019	12	305	49	42	47	1367	8	144	60	—	—	144	60	1511	68	
Oppenweiler	618	35	465	31	416	52	1500	18	9	70	19	54	29	24	1529	42	
Reichenbach	2540	50	674	50	197	25	3412	25	899	68	21	6	920	74	4332	99	
Rietenau	1032	34	315	8	76	17	1493	59	260	20	—	—	260	20	1683	79	
Schöpsberg	1021	22	417	81	126	1	1565	4	548	98	—	—	548	98	2114	2	
Spiegelberg	1049	31	557	4	465	73	2102	8	594	3	—	—	594	3	2696	11	
Steinbach	1553	13	366	9	61	39	1980	61	218	21	2	81	221	2	2201	63	
Strümpfelbach	792	—	309	70	16	50	1118	20	130	98	—	—	130	98	1249	18	
Sulzbach	5474	72	1743	53	1660	47	8878	72	502	46	45	5	547	51	9426	23	
Unterbrüben	827	67	270	74	76	63	1175	4	47	87	—	—	47	87	1222	91	
Unterweilbach	2140	23	813	3	839	28	3792	54	2	17	—	—	2	17	3794	71	
Waldbrems	805	17	231	66	56	4	1092	87	24	18	—	—	24	18	1117	5	

Unterausteilung der Straßen-Unterhaltungskosten.

Gemeinde oder Markungsinhaber.	Parzellen.		Gesamt-gemeinde.		Gemeinde oder Markungsinhaber.	Parzellen.		Gesamt-gemeinde.		Gemeinde oder Markungsinhaber.	Parzellen.		Gesamt-gemeinde.	
	M.	Pf.	M.	Pf.		M.	Pf.	M.	Pf.		M.	Pf.	M.	Pf.
Backnang	552	75			Jur			48	25	Dauernberg				
Ober-Schöpsberg	47	—			Kippoltsweiler	163	25			Reichenbach	46	50		
Ungerheuerhof	77	75	677	50	Heutenbach	66	25	229	50	Schöpsberg	10	50		
Milchgraben	—	—	201	50	Maubach	—	—	72	—	Schöpsberg	29	—		
Mühlhütte	—	—	487	50	Murrhardt	716	50			Steinbach	42	75	346	25
Bruch	—	—	13	75	Hinterbrühlberg	3	25			Rietenau	—	—	102	—
Cottenweiler	—	—	91	75	Karnsbach	103	25			Schöpsberg	134	75		
Ebersberg	42	50	42	50	Räsbach	118	50			Frautpach	47	75		
Fornsbach	10	75	—	—	Ringen	94	25			Waldbrems	62	75	245	25
Mittelberg	174	—	—	—	Sauerhölle	14	—			Spiegelberg	39	—		
Schloßhof	13	50	198	25	Siegersberg	192	—			Großbachberg	95	—		
Graben	35	50	111	25	Vorderwesterhörn	132	50	1201	25	Vorderbrühlberg	98	75	232	75
Mannweiler	40	75	—	—	Oberbrüben	191	75	—	—	Steinbach	57	75		
Morbach	87	75	—	—	Mittelbrüben	49	25	—	—	Sulzbach	57	75		
Schöpsberg	85	75	149	75	Trailhof	21	25	262	25	Verweil	106	—		
Großaspach	283	25	128	25	Oberweilbach	154	75	—	—	Zwerenberg	78	25	242	—
Großlach	128	25	128	25	Wattenweiler	48	50	197	25	Unterbrüben	—	—	140	75
Grabenhütte	—	—	186	25	Oppenweiler	—	—	29	50	Unterweilbach	352	75	352	75
Heutenbach	—	—	67	75	Reichenberg	122	—	—	—	Waldbrems	—	—	81	25

aber die Konkurrenzfähigkeit unserer Industrie auf dem Weltmarkt müsse dabei vor allem im Auge behalten werden. Hinsichtlich der Organisation entwickelte der Redner die praktischen Gründe für eine einheitliche Reichsanstalt. Nach einer Beleuchtung der Schwierigkeiten des Markensystems der Vorlage schloß der Redner mit der warmen Versicherung, daß die nationalliberale Fraktion alle Kraft daran setzen werde, dies Gesetz in einer Weise zu Stande zu bringen, daß es eine feste Stütze des sozialen Friedens werde. Abg. Hise (Zentrum) gab die Erklärung, daß auch seine Partei redlich an dem Gesetze mitarbeiten werde. Am nächsten der Regierungsvorlage kam Abg. v. Haldorf. Auch die Organisation des Entwurfs schien ihm die richtige. Gegen eine einheitliche Versicherungsanstalt schien ihm schon die Zusammenlegung so ungeheurer Summen in einer Hand zu sprechen. Seitens der deutschfreisinnigen Partei begann Abg. Schröder mit der Bemerkung, daß im Augenblick noch keine Partei sagen könne, ob sie das Gesetz schließlich annehmen oder ablehnen werde, läßt ab dann aber eine scharfe Kritik an dem Entwurf vor. Das Schlussergebnis seiner Betrachtung der Frage, was das Gesetz dem Arbeiter gewähre, lautete dahin: es giebt ihm nicht viel, und was es ihm giebt, hat er zum größten Teil selbst zu bezahlen mit seinem Geld und mit seiner Freiheit. Betreffs der Organisation, verwarf er sowohl die Berufsgenossenschaften, wie die einheitliche Reichsanstalt. Das schloß die Partei der Redner darin, daß diese Organisation die Arbeiter nicht befriedige, sondern ihre Ansprüche nur steigere, daß sie andererseits das Gefühl der Selbstverantwortlichkeit schwäche. So schloß er mit einer allgemeinen Beurteilung der sozialpolitischen Fragestellung. Eingehend erörterte dann noch, sich vielfach mit den Vorschlägen der Einzelheiten der Vorlage, insbesondere erkannte er auch die Vorzüge einer Reichsversicherungsanstalt. Alsdann wurde die Debatte auf Montag vertagt.

Dem Reichstage ist das mit lebhafter Spannung erwartete sog. Weisbuch über den Zustand in Ost-Afrika zugegangen. Es enthält 44 Aktenstücke, darunter 21 Berichte des deutschen Generalconsuls in Sansibar, wesentlich über die Flaggenshörung und die damit zusammenhängenden Vorgänge. Den Anfang macht der Bericht des Generalconsuls über den Abschluß des Vertrages, durch welchen der Sultan von Sansibar der deutsch-afrikanischen Gesellschaft die Verwaltung seines selbständigen Küstengebietes südlich vom Umbafusse überträgt.

Der Reichstag ist das mit lebhafter Spannung erwartete sog. Weisbuch über den Zustand in Ost-Afrika zugegangen. Es enthält 44 Aktenstücke, darunter 21 Berichte des deutschen Generalconsuls in Sansibar, wesentlich über die Flaggenshörung und die damit zusammenhängenden Vorgänge. Den Anfang macht der Bericht des Generalconsuls über den Abschluß des Vertrages, durch welchen der Sultan von Sansibar der deutsch-afrikanischen Gesellschaft die Verwaltung seines selbständigen Küstengebietes südlich vom Umbafusse überträgt.

Im Reichstage bekämpfte der Jungitalische Gregor das Bündnis mit Deutschland und betonte, die österreichische Armee müsse stark sein für den Fall, daß das Bündnis eines Tages ins Gegenteil umschlagen sollte. Sympathien für Preußen habe das böhmisch-schlesische Volk nie gehabt.

Die offiziöse „Italia“ widmet dem Hirtenbriefe des Bischofs von Mainz einen offenbar inspirierten Leitartikel und beklagt in demselben die kirchliche Agitation, welche die italienische Regierung früher oder später zu ersten Abwehrmaßnahmen nötigen müsse. Von anderer Seite wird bereits gemeldet, dem Preußen nach habe Italien an die Mächte eine Protestnote gegen die Agitation der Katholiken verschiedener Staaten bezügliche Herstellung der weltlichen Macht des Papsttums gerichtet.

Der Wunderdoktor.

Eine Geschichte aus unseren Tagen v. G. Höder. (Fortsetzung.)
Noch ehe Henriette die Stelle erreicht hatte, waren bereits der Wirtin und der Kutscher bei der Hand, von denen der eine die Dogge am Hals ergriß und fortjagte, während der andere dem belagerten Wunderdoktor von der Gitterthür herabhalf. Henriette wollte nach seiner Bekleidung fragen und ihn in das Haus zurückführen, aber kaum sah sie den Doktor Mund den Boden unter sich, als er schon auf die Straße hinausstürzte und hinter dem Hause rannte, so rasch ihn seine Beine tragen wollten.
Wider Anglistweiss rieselte über sein Gesicht herab. Er war fest überzeugt, daß der Hund toll gewesen sei. „Wo wohnt ein Arzt? Wo wohnt ein Arzt?“ brüllte der Heilkräuter einem Droschkenkutscher zu, der ihm langsam entgegenfuhr.
Der Strasse entzogen sich eines Chirurgen der eine Straße weiter wohnte, und Doktor Mund warf sich in den Wagen, dem Kutscher ein reiches Trinkgeld verheißend, wenn er ihn so rasch wie möglich zum Chirurgen brächte. Der Woffelkutscher peitschte auf sein Pferd und setzte den sonderbaren Faßträger binnen kurzem an dem gewünschten Ziele ab.
Obwohl sich die Wunde, nachdem der Chirurg sie untersucht hatte, nur als eine Schürfung der Haut erwies, wollte Doktor Mund dennoch darauf bestehen, daß sie ihm ausgebrannt werde, da er behauptete, der Hund sei toll gewesen.
Während er sich nach seinem Fuße herabückte, fiel ihm eine Flasche seines Zaubermittels aus der weiten Seitentasche und rollte, ohne zu zerbrechen, auf dem Boden dahin. Der Chirurg hob sie auf und las die Aufschrift.
„Ei, der Tausend!“ rief er ahnungslos, daß er den Erfinder und alleinigen Fabrikanten des Wundertranks in höchst eigener Person vor sich habe. „Sie tragen ja das wirksamste Heilmittel schon bei sich!“

Am portugiesischen Hofe sind bekanntlich Differenzen ausgebrochen, in deren Folge die Königin Maria Pia vor Monaten das Land verließ und sich seither energisch weigert, zurückzukehren. Als Ursache der Fehde: zwischen den künftigen Gatten bezeichnet man in Lissabon ziemlich laut die Gemahlin des Kronprinzen, eine geborene Prinzessin von Orleans. Die junge Dame, welche ziemlich herrschsüchtiger Natur ist, wollte überall und bei jeder Gelegenheit den ersten Rang am Hofe einnehmen, sie suchte stets die Königin zurückzubringen, und es gelang ihr bald nicht nur ihren Gatten, sondern auch den König und den Hofstaat auf ihre Seite zu bringen. Im Vorjahre ging infolge eines ähnlichen Zwistes das Kronprinzenpaar sechs Monate ins Ausland, jetzt aber gab man der Königin ziemlich deutlich zu verstehen, es sei besser, wenn sie das Feld räume, bis sich die Gemüter wieder beruhigt haben würden.

Die öffentlichen Verhältnisse im Hennegau gestalten sich immer bedrohlicher. Die Regierung ist nach einer Brüsseler Meldung entschlossen jede Arbeitererhebung mit Gewalt zu unterdrücken. Alle Truppen im Hennegau und bei Lüttich sind marschbereit und ganze Gendarmeregimenten sind nach den Arbeiterbezirken entsandt worden; auch haben die Staatsanwaltschaft gemessene Weisungen erhalten.

In den Straßen der Stadt gelangte dieser Tage eine Epistole aus dem „Strunwelpeter“ zur Aufführung. Ein „losphebraden-schwarzer Mohr“ ging in der Ludwigsstraße spazieren und hinter ihm her liefen hunderte von Kindern, die den kleinen freudartigen Gesellen für den „heiligen Nikolaus“ hielten. Ein großer Nikolaus, um den Mohrentänzer zu reiten, war nicht zur Stelle, wohl aber kam die Polizei und verhaftete den Fremdling wegen „Erregung eines Aufstandes“. Das „große Tintenfaß“ trat im Polizeibureau in Aktion, und nach langem und schwierigen Protokollieren ergab sich, daß der kleine Negerknabe zum Gefolge des russischen Großfürsten Sergius, der ihn bei seiner Orientreise mitgebracht hatte, gehörte; von der schweren Beschuldigung „weißgewaschen“, kehrte das geängstigte afrikanische Kind zu seinem Herrn zurück.

Ueber anständig gewordene Zigeuner wird dem Graubünger „Gesellen“ geschrieben: Seit einigen Monaten ist der Zug von Ziguenern nach dem Samlande und Rittauen ein auffallend großer. Die Leute versichern, daß es ihnen bei ihrem Nomadenleben in keiner Gegend so behagt wie hier. In der Regel kommen die Leute nicht unermüdet her, sie haben mindestens so viel, um sich kleine Ländereien zu kaufen, auf denen sie Landwirtschaft nach dem Muster ihrer bisherigen Heimat (Kroatien oder Slavonien) betreiben wollen. In Rittauen haben bereits mehrere Zigeunerfamilien Heimatsrecht erworben und kürzlich haben sich mehrere Gesellschaften auch bei German und in der Nähe der Walfurter Forst angekauft. Bis jetzt haben die Behörden gegen diese Leute nichts einzuwenden gehabt.

Deutsche Kolonisation im heiligen Lande. Nach dem bereits vor einigen Wochen die Eintragung des Besitztitels bezüglich der von den Templern auf dem

Berge Karmel erworbenen Grundstücke infolge höherer Weisung erfolgt war, ist nunmehr von Konstantinopel die Anweisung ergangen, alle von Deutschen angekauften Ländereien sofort für ihre neuen Besitzer einzutragen. Hiermit hat die deutsche Regierung einen nicht zu unterschätzenden Erfolg errungen.

Volkszählungsergebnisse. In der Schweiz fand kürzlich eine Volkszählung statt. Einer der Volkszählungsbeamten suchte einem etwas begriffsflüchtigen Hausvater wohl eine Viertelstunde lang zu erklären, wie derselbe die Formulare auszufüllen habe. Als der Beamte endlich begriffen zu sein glaubte, erhielt er von dem würdigen Familienhaupt folgende Antwort: „Es nicht Ihnen alles nichts, mein Herr, und wenn sie noch so lange sprechen; ich abonniere auf dieses Werk nicht.“ — Ein Dichter, der ganz nur der Poesie sich widmet, hat unter der Rubrik, welche über den Erwerb Auskunft gibt, offen eingestanden, daß er nichts erwerbe, und als Grund der Erwerbsunfähigkeit in die betreffende Rubrik eingetragen: „Teilnahmslosigkeit des Publikums.“

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Bedernmarkt Heilbronn. Bericht vom 4. Dez. In Folge des durch das überaus trockene Spätjahr bedingten schwachen Verbrauchs von Leder, sowie durch das mit eckleren Umlaufe Hand in Hand gehende günstige Wetter zum Trocknen, ließ sich voraussagen, daß unter Markt sehr hart befahren werden würde, und hat sich diese Annahme auch vollaus bestätigt. Doch wurde trotz des bedeutenden Angebots fast alles geräumt, wenn auch nicht überall zu befriedigenden Preisen. Es wurden verkauft und amtlich gewogen: Wild- und Schmalleder 161 235 Pf., Sohlleder 23039 Pfund, Zugleder 17 571 Pfund, Kalbleder 11213 Pfund, zusammen 213 058 Pfund, mit einem Gesamt-Umsatz von ca. 302 000 Mark. Der nächste Ledermarkt, welchem Tags zuvor ein Rindmarkt vorausgeht, findet Dienstag den 19. Februar: kommenden Jahres hier statt.

Fruchtpreise. Winnen den 6. Dezember 1888
höchst mittel. niedrigst.
Kornen — M. — Pf. — M. — Pf. — M. — Pf.
Dinkel 7 M. 45 Pf. 7 M. 37 Pf. 7 M. 30 Pf.
Hafer 6 M. 29 Pf. 6 M. 23 Pf. 6 M. 17 Pf.
Höchstler Preis. Niedrigster Preis.
Dinkel 8 M. — Pf. 7 M. 10 Pf.
Hafer 6 M. 40 Pf. 6 M. 10 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 8. Dez. Markt W.
20 Frankenstücke 16 11—14
Dollars in Gold 4 16—20

Evangelischer Gottesdienst in Backnang
Dienstag den 11. Dezbr., vormittags 10 Uhr.
Bestand: Herr Helfer Leis.
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde.

Gekörben
den 8. Dez.: Friedrich Amandus Haag, Briefträger, 55 Jahre alt, an Augenleiden und kürzlich haben sich mehrere Gesellschaften auch bei German und in der Nähe der Walfurter Forst angekauft. Bis jetzt haben die Behörden gegen diese Leute nichts einzuwenden gehabt.

Der Geheimrat befand sich in seinem Zimmer. Er war zum Ausgehen angeleitet, und empf

Oberamt Badnang.

An die Orts-Vorsteher.

betreffend die Wahl eines Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung.

Nachdem durch R. Verordnung vom 2. Sept. 1882, eine neue Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung angeordnet und solche durch Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 4. Sept. 1882 auf

Mittwoch den 9. Januar 1889 Freitag den 1. Febr. 1889

anberaumt worden ist, ergeht an die Ortsvorsteher die Weisung, Angehts dies:

- 1) Die in Gemäßheit des Art. 1 und 2 des Wahlgesetzes v. 26. März 1868 - Regbl. S. 178 u. f. - gebildete bzw. ergänzte Kommission zur Entwerfung und Fortführung der Wählerliste zu berufen.
2) Diese Kommission hat unterweit für Nichtstellung der Wählerliste Sorge zu tragen und hierbei gemäß Art. 4 Abs. 2 des Wahlgef. diejenigen Wahlberechtigten, welche in der Gemeinde ihres Wohnsitzes oder ihres nicht bloß vorübergehenden Aufenthalts irgend eine direkte Staatssteuer, Wohn- oder Bürgersteuer entrichten, von Amtswegen in die Liste aufzunehmen, und zu dem Ende die Steuerabrechnungsbücher und die Kapital- und Einkommenssteuer-Einzugsregister genau zu durchgehen, während in Gemäßheit des § 49 Abs. 1 des Reichs-Milit.-Ges. v. 2. Mai 1874 die zum aktiven Heer gehörigen Militärpersonen mit Ausnahme der Militärbeamten von der Aufnahme auszuschließen sind.

Die Aufnahme der in keinem Steuerregister laufenden Wahlberechtigten ist dadurch bedingt, daß dieselben ihre Aufnahme verlangen und erforderlichenfalls ihre Wahlberechtigung erweisen.

4) Die Wählerliste muß binnen 10 Tagen nach dem Erscheinen der Minist.-Verf. v. 27. Okt. 1882, somit spätestens bis 20. d. M. vollendet sein. Sie hat mit dem Formular Beilage A. zu § 4 der Verfügung v. 6. Nov. 1882 übereinzustimmen und sind die Wahlberechtigten in alphabetischer Ordnung zu verzeichnen. Soweit die bei den letzten Landtagswahlen benötigten Wählerlisten diesen Voraussetzungen entsprechen und für die Abstimmungs-Vermerke noch 2 leere Reihen haben, ist ihre Benützung auch zur bevorstehenden Wahl zulässig und demgemäß nur ihre Verichtigung und Ergänzung erforderlich.

5) Die Wählerlisten sind sodann von der Ortswahlkommission zu beurkunden und während eines an den 20. d. M. unmittelbar anschließenden Zeitraums von 6 Tagen, also bis 26. d. M. einschl. in der Gemeinde in der Ortsüblichen Weise und durch Anschlag am Rathaus öffentlich bekannt zu machen ist. - Hiemit ist die weitere Bekanntmachung zu verbinden, daß innerhalb dieser 6 Tage jeder Einwohner der Gemeinde befugt ist, gegen die aufgelegte Liste wegen Uebergabe von Personen, die in dieselben aufgenommen gewesen wären, sowie gegen Aufnahme unberechtigter Personen bei der Kommission für Abfassung der Liste schriftlich oder mündlich Vorstellung zu erheben und daß nach Ablauf der 6-tägigen Frist mit Wirksamkeit für die nächste Wahl eine Aenderung der Wählerliste nicht mehr vorgenommen und bei der Wahl jeder unbedingt zurückgewiesen werde, dessen Name in der Wählerliste nicht enthalten ist, möge auch die Uebergabe im öffentlichen Versehen ihren Grund haben.

6) Ueber angebrachte Vorstellungen hat die Kommission längstens innerhalb 3 Tagen von Erhebung derselben an gerechnet, Beschluß zu fassen, diesen den Betroffenen zu eröffnen und wenn sich letztere bei demselben nicht beruhigen zu können erklären, die endgültige Entscheidung der Oberamtswahlkommission einzuholen.

7) Die Wählerliste ist mit einer Bescheinigung der Ortswahlkommission zu versehen, daß dieselbe nach vorausgegangener öffentlicher Bekanntmachung 6 Tage lang zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt war.

8) Spätestens am 31. Dezember haben die Ortsvorsteher die Wählerliste nebst den Akten über beanstandete Wahlberechtigungen bei Vermeidung eines Warteboten an das Oberamt einzuhändigen.

9) Die erforderlichen Formulare für die Wählerliste und für die Beurkundungen, s. o. 3. 5 und 7, und das die Aufforderung der Wahlberechtigten zur Anmeldung in die Wählerliste, s. o. 3. 3, enthaltende Plakat gehen den Ortsvorstehern zu.

Ueber die erfolgte Bekanntmachung o. 3. 3 ist bis 20. d. M. über die Vollendung der Wählerliste, s. o. 3. 4, und deren erfolgte Beurkundung, s. o. 3. 5, sowie über die gefundene Bekanntmachung, s. o. 3. 5, ist bis 26. d. M. und über den Vollzug von o. 3. 7, bis 26. d. M. pünktlich zu berichten. Im Uebrigen wird auf die noch gültigen Art. 1-9, 19-25 des Wahlgesetzes vom 26. März 1868, Regbl. S. 178 u. f., das Gesetz vom 16. Juni 1882, Regbl. S. 211, und auf die Volkz.-Verf. vom 6. Nov. 1882, Regbl. S. 345 u. f., sowie die Minist. Verf. v. 15. d. M., Regbl. S. 372, zur entsprechenden Nachsicht hingewiesen.

Den 11. Dez. 1888. v. d. H. v. p.

Geleise-Unterhaltung.

Für das Jahr 1889 ist die Unterhaltung des Bahnüberbaus von Waiblingen bis Gessental im Wege der schriftlichen Submission zu vergeben, und können die Bedingungen nebst Preis-Verzeichnis hier, sowie bei den Bahnhauptstellen Waiblingen und Gessental eingesehen werden. Die Offerte sind unter Angabe der besseren Strecken nach Prozenten der Preise und Abgabe, versiegelt, frankirt und mit der Aufschrift: Angebot auf Geleiseunterhaltung versehen, spätestens bis Samstag den 22. d. M.

hierher einzureichen.

Badnang den 11. Dezbr. 1888.

R. Amtsgericht Badnang.

Bershollemer.

Gottlieb Holzwarth, geb. den 26. April 1818, Sohn des für tot erklärten Gottlieb Holzwarth, Schneiders von Gottenweiler, mit seinen Eltern im Jahr 1829 nach Niederungarn ausgewandert und seit dieser Zeit verschollen, hätte das 70. Lebensjahr zurückgelegt, wenn er noch am Leben wäre.

Es ergeht daher an ihn und seine etwaigen Erben die Aufforderung, binnen 90 Tagen vom Erscheinen dieses in den öffentlichen Blättern an gerechnet, Nachricht hierher zu geben, widrigenfalls er für tot und als ohne Vererberden verstorben erklärt und das für ihn in Gottenweiler pflichtmäßig verwaltete Vermögen, welches 72 M. 60 Pf. beträgt, den diesseits bekannten Erben geteilt würde.

Den 8. Dez. 1888. Landgerichtsrat Grathwohl.

Gläubigeraufruf.

Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrund eine Forderung an die nachbenannten Personen zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb acht Tagen auf der Kanzlei des R. Amtsnotariats oder dem betreffenden Schultheißenamt anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls auf ihre Befriedigung oder Sicherstellung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden könnte, sie vielmehr die Erben nur noch für ihren erbrechtlichen Schuldbanteil, übrigens im Falle des Konkurses eines Erben, mit dem beschränkten in 3 Jahren verfallenden Abforderungsrecht, gemäß Art. 40 des Pfandgesetzes belangen könnten.

Diese Personen sind von Unterweissach: Georg Leonhard Waier, Flaschner. Karl Ludwig Dietrich Stragemo. Ehefrau.

Althütte: Georg Adam Schramm, Tagelöhner in Schöllhütte. Johann Haag, Krämers Ehefrau in Kallenberg.

Gottlieb Schwarz, alt, Rechenmacher. Johann Gottlieb Schwarz, Tagel. W. D. Grün, Wäcker in Schöllhütte.

Bruch: Gottlieb Jordan.

Hersberg: Johann Paritz Leyer, Steinhauer.

Gefunden.

wurde in der Nähe des hiesigen Orts ein altes Sammschaf. Eigentumsansprüche sind innerhalb 9 Tagen anzumelden.

Den 10. Dez. 1888. Schultheißenamt.

Privat-Anzeigen.

Lippoldsweiler. Farrenverkauf. Unterzeichneter setzt einen 12 Monate alten Farren, Simmenthaler, Gelbbiß, dem Verkauf aus.

W. Gortz, Lamm. Badnang. Kuh-, Rind- und Roshäute. kauft fortwährend Louis Ruppmann.

Unterzeichneter setzt einen 12 Monate alten Farren, Simmenthaler, Gelbbiß, dem Verkauf aus.

W. Gortz, Lamm. Badnang. Kuh-, Rind- und Roshäute. kauft fortwährend Louis Ruppmann.

Unterzeichneter setzt einen 12 Monate alten Farren, Simmenthaler, Gelbbiß, dem Verkauf aus.

W. Gortz, Lamm. Badnang. Kuh-, Rind- und Roshäute. kauft fortwährend Louis Ruppmann.

Unterzeichneter setzt einen 12 Monate alten Farren, Simmenthaler, Gelbbiß, dem Verkauf aus.

W. Gortz, Lamm. Badnang. Kuh-, Rind- und Roshäute. kauft fortwährend Louis Ruppmann.

Unterzeichneter setzt einen 12 Monate alten Farren, Simmenthaler, Gelbbiß, dem Verkauf aus.

W. Gortz, Lamm. Badnang. Kuh-, Rind- und Roshäute. kauft fortwährend Louis Ruppmann.

Hermann Schlehner.

empfehl zu Weihnachtsgeschenken passend

zurückgesetzte Kleiderstoffe

einfarbig, farriert und gestreift.

doppelbreit von 70 Pf. an per Meter.



S. Bahn, Badnang empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken u. Eiserne Möbel

(Ehrendorfer Fabrikat zu den Originalfabrikpreisen.)

Tische, Stühle und Bänke

Bestellen für Erwachsene, Kinder und Puppen

Puppenwiegen

Blumentische und Tischständer

Christbaumständer und Christbaumgärtchen

Fußtrapezen, Hut- und Kleiderständer

Papierkörbe, Schirmständer

Schlitten in 8 verschiedenen Sorten

Wäschliche u. s. w.

Badnang. Samstag den 15. Dezbr. lege ich eine große Partie sehr schöner

Belgier Schweine einem ganz billigen Verkauf aus, wozu Liebhaber in das Gasthaus z. Stern freundlich eingeladen werden. Karl Schwab aus Künzelsau.

Selegramme.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Die Selegramme sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben. Sie sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben.

Vorhangstoffe. Weiße, Creme u. farbige. in englisch, russ. u. franz. schmale pr. Elle von 20-35 Pf. breite mit eingefügten Zaden pr. Elle von 50-65 Pf. empfiehlt in schöner Auswahl Rudolph Dettlers Wwe.

Badnang. Note woll. Bettdecken. Wollene Hängeldecken. Wollene Pferdedecken. Wollene Tischdecken. empfiehlt billigst Hermann Schlehner.

Badnang. Damen tragen. Kopfschalen. Perlwolltücher. Eiswolltücher. Kinderhauben. Kinderlappchen. Kinderlittel. Stöcker. Unstirn- & Ericothandschuhe. in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei F. M. Brenninger.

Badnang. Jägerhemden. Baumwollflanellhemden. Unterleibchen. Unterhosen in wolle u. baumwolle. empfiehlt billigst Carl Feucht.

Badnang. Kapuzen. Läger. Schälchen. Stöcker. Kinderlappchen. Kinderlittel. Canevez. empfiehlt billigst Carl Feucht.

Badnang. Laubfägholz. Laubfäghbogen. Laubfägen. Drillbohrer u. Feilen. Vorlagen u. Pauspapier. Schraubzwingen und Werkzeugkasten. empfiehlt Albert Bauer.

Badnang. Die beste Bettstelle für das Dienstpersonal ist eine eiserne Bettstelle zu 7 M. 30 Pf. Feine elegante Bettstellen stets auf Lager bei C. Bahn.

Badnang. Sehr gutes, untergeordnetes Wielen- und hohen Aleeheu hat ungefähr 80 Jre. zu verkaufen G. Jung, sen.

Badnang. Milch ist zu haben bei G. Jung, sen. In Mitte der Stadt ist bis Lichtmes eine freundliche Wohnung zu vermieten. Zu erfragen bei der Red. d. Bl. Ein Mädchen, nicht unter 17 Jahren, in den Haushaltungsgeschäften erfahren, wird auf sofort oder Lichtmes gesucht in Bad Rietenu.

Badnang. Kirchenchor Unterweissach. Sonntag den 16. Dezbr., abends 6 Uhr, findet im Gasthof zum Lamm eine Gesangsaufführung des Kirchenchors mit reichhaltigem Programm statt. Sämtliche Mitglieder des Vereins und sonstige Musikfreunde werden hierzu freundlich eingeladen. Jedes Mitglied hat das Recht, 2 Personen einzuführen; für Nichtmitglieder beträgt der Eintritt 30 Pf. Der Ausschuß.

Badnang. F. M. Brenninger empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Damenkleiderstoffe. Schwarze Cachemirs & Zadenstoffe. Unterrockstoffe, Rock- u. Semden-Flanelle. Baumwollflanelle. Eine Partie Kleiderstoffe & Reste zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Badnang. Karl Feucht empfiehlt sein Lager in Damenkleiderstoffen in allen Farben. Schwarze Cachemir. Unterrockstoffe, wolle u. baumwolle. Baumwollflanell, bedruckt und gestreift. Halbtuch zu den billigsten Preisen.

Badnang. Um damit zu räumen, verkaufe ich eine Partie zurückgesetzten Gold- & Silberschmuck ebenso eine Anzahl hübscher Haushaltungs- und Luxus-Gegenstände aus der Württ. Metallwarenfabrik in Geislingen, und gewähre je 20 % Rabatt. Heinrich Brändle, Goldarbeiter u. Graveur.

Badnang. Zur gef. Beachtung! Meine Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet. Da ich dieses Jahr an Hausierer nichts abgebe, bitte ich meine werthe Kundschaft, mein eigenes Fabrikat von mir selbst zu beziehen und lade daher meine werthen Besucher freundlich ein. Georg Müller, Konditor.

Badnang. Sämtliche Artikel zum Backen, sowie Havana-Sonig per Pfund 50 Pf. empfiehlt Georg Müller, Konditor.

Badnang. Vorläufige Anzeige. Großer reeller Ausverkauf fertiger Herren- & Knabenkleider im Gasthaus z. Engel über den Jahrmart Dienstag den 18. Dezember. Am geneigten Aufbruch bittet A. Lovison.

Badnang. Einladung. Zu unserer am Donnerstag den 13. Dezbr. stattfindenden Hochzeit laden wir alle unsere Freunde und Bekannte zu Meßger Wolfarth hier freundlich ein. Der Bräutigam: Gottlob Canawald v. Steinbach. Die Braut: Pauline Start v. dort.

Badnang. Nickelketten. die neuesten Muster, in größter Auswahl, verkauft zu ganz bedeutend billigen Preisen. Heinrich Brändle, Goldarbeiter u. Graveur.

Badnang. Zu Patengeschenken empfiehlt billigst Silberne Kessel. Kinderlöffel. Kinderbesteck. Kinderbecher etc. in allen Preislagen und hübscher Ausführung. Heinrich Brändle, Goldarbeiter u. Graveur in der Oberen Apotheke.

Badnang. Eheringe eigenes Fabrikat. empfiehlt unter Garantie des Goldgehalts bei reicher Auswahl zu billigen Preisen. Heinrich Brändle. Mit Gold u. Silber kauft oder nimmt zu den höchsten Preisen in Tausch d. D.

Badnang. Photographie. Nächsten Sonntag u. Montag Aufnahmen. Auch bei weniger hellem Licht garantirt für gelungenen Arbeiten. Vergrößerungen und Reproduktionen nach Bildern aller Art (Verfälscher) billigst. R. Weig, Photograph, Badnang-Ludwigsburg.

Badnang. Das Neueste u. Feinste in Neujahrskarten. Wistarten und sonstige Gratulationsarten empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen Chr. Riedel, Buchbinders Wwe.

Badnang. 6-8 Steinschlager finden dauernde Arbeit bei Wilhelm Ihle. Donnerstag Mehl-Suppe im Waldhorn.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes: 1 Kilo weißes Brod 28 J, 1 Kilo schwarzes Brod 30 J, 500 Gramm Rindfleisch 50 J, 500 Gramm Kalbfleisch 55 J, Schweinefleisch 60 J, Rindfleisch 40 J, Hammelfleisch 35-40 J, Schweinefleisch 80 J, Butter 90-100 J, 3 Stück Eier 18-14 J, 1 Paar Nischweine 14-18 J, 1 Paar Gerd pr. Jtr. 2 J 60 J.

Trauer-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser liebes Kind Anna im Alter von 1 Jahr 17 Tag nach schwerem Fieber heute nachmittags 2 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Badnang. Alle Sorten Mehl aus der Neuschöndtaler Mühle empfiehlt in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Tagespreisen. Paul Henninger u. d. Post.

Badnang. Christbaumkerzen Paraffinkerzen Stearinkerzen Campherkerzen Boraxkerzen Rosen & Weichkerzen Kinderseife von Benzolöl sowie verschiedene Sorten empfiehlt bestens. Jakob Uebelmesser.

Badnang. Lanolin-Schwefelmilchseife. Nach den neuesten Forschungen ist diese Seife überraschend in ihrer Wirkung gegen alle Hautunreinigkeiten als Mitesser, Blüthen, Rote des Gesichts, Hautschuppen etc. und gibt der Haut einen zarten, blendendweißen Teint. Vorrätig à Stück 50 Pf. bei Apotheker A. Roser.

Amtl. Nachrichten. Unter den Kandidaten, die bei der am 23. bis 30. November d. J. vorgenommenen zweiten Fortbildungsprüfung für fortgesetzt erkannt worden sind und in das Verhältnis von Bezirksreferendaren I. Klasse treten, befindet sich: Heinrich Kippling von Badnang.

Tagexübersicht. Deutschland. Württembergische Chronik. Stuttgart, den 10. Dez. Das heutige „Regierungsblatt“ (Nr. 36) enthält eine von sämtlichen Staatsministern konfirmierte königliche Verordnung d. d. Nizza, 7. Dezember, welche die Vornahme einer neuen Wahl der Abgeordneten zur Zweiten Kammer zur Ständeverammlung anordnet.

Stuttgart, den 10. Dez. Das heutige „Regierungsblatt“ (Nr. 36) enthält eine von sämtlichen Staatsministern konfirmierte königliche Verordnung d. d. Nizza, 7. Dezember, welche die Vornahme einer neuen Wahl der Abgeordneten zur Zweiten Kammer zur Ständeverammlung anordnet.

Stuttgart, den 10. Dez. Das heutige „Regierungsblatt“ (Nr. 36) enthält eine von sämtlichen Staatsministern konfirmierte königliche Verordnung d. d. Nizza, 7. Dezember, welche die Vornahme einer neuen Wahl der Abgeordneten zur Zweiten Kammer zur Ständeverammlung anordnet.

Stuttgart, den 10. Dez. Das heutige „Regierungsblatt“ (Nr. 36) enthält eine von sämtlichen Staatsministern konfirmierte königliche Verordnung d. d. Nizza, 7. Dezember, welche die Vornahme einer neuen Wahl der Abgeordneten zur Zweiten Kammer zur Ständeverammlung anordnet.

Stuttgart, den 10. Dez. Das heutige „Regierungsblatt“ (Nr. 36) enthält eine von sämtlichen Staatsministern konfirmierte königliche Verordnung d. d. Nizza, 7. Dezember, welche die Vornahme einer neuen Wahl der Abgeordneten zur Zweiten Kammer zur Ständeverammlung anordnet.

Stuttgart, den 10. Dez. Das heutige „Regierungsblatt“ (Nr. 36) enthält eine von sämtlichen Staatsministern konfirmierte königliche Verordnung d. d. Nizza, 7. Dezember, welche die Vornahme einer neuen Wahl der Abgeordneten zur Zweiten Kammer zur Ständeverammlung anordnet.

Badnang. Der Unterzeichnete ist auch heuer wieder bereit, Liebesgaben anzunehmen für den Christbaum. Paulinenpflege in Winnenden. Hohenheim. Dr. Werners Anstalten u. für das Waisenhaus in Jerusalem. Die reichen Gaben des vorigen Jahres sind von den Betreffenden mit herzlichem Dank und Segenswünschen empfangen worden. L. Söchel, Stiftungspfleger.

Badnang. Künstliche Zähne & Gebisse werden nach neuester Methode schmerzlos eingeseht. Zahnoperationen, Plombieren etc. billigt. A. Gix.

Badnang. Die bis jetzt an Triebkraft unüberwundene Getreide-Presshese von F. W. Wast in Buch bei Nürnberg hält stets in reichlicher Ware auf Lager. G. Gebhardt.

Badnang. Die bis jetzt an Triebkraft unüberwundene Getreide-Presshese von F. W. Wast in Buch bei Nürnberg hält stets in reichlicher Ware auf Lager. G. Gebhardt.

Badnang. Die bis jetzt an Triebkraft unüberwundene Getreide-Presshese von F. W. Wast in Buch bei Nürnberg hält stets in reichlicher Ware auf Lager. G. Gebhardt.

Badnang. Die bis jetzt an Triebkraft unüberwundene Getreide-Presshese von F. W. Wast in Buch bei Nürnberg hält stets in reichlicher Ware auf Lager. G. Gebhardt.

Badnang. Die bis jetzt an Triebkraft unüberwundene Getreide-Presshese von F. W. Wast in Buch bei Nürnberg hält stets in reichlicher Ware auf Lager. G. Gebhardt.

Badnang. Die bis jetzt an Triebkraft unüberwundene Getreide-Presshese von F. W. Wast in Buch bei Nürnberg hält stets in reichlicher Ware auf Lager. G. Gebhardt.

Badnang. Die bis jetzt an Triebkraft unüberwundene Getreide-Presshese von F. W. Wast in Buch bei Nürnberg hält stets in reichlicher Ware auf Lager. G. Gebhardt.

Badnang. Die bis jetzt an Triebkraft unüberwundene Getreide-Presshese von F. W. Wast in Buch bei Nürnberg hält stets in reichlicher Ware auf Lager. G. Gebhardt.

Badnang. Die bis jetzt an Triebkraft unüberwundene Getreide-Presshese von F. W. Wast in Buch bei Nürnberg hält stets in reichlicher Ware auf Lager. G. Gebhardt.

Badnang. Die bis jetzt an Triebkraft unüberwundene Getreide-Presshese von F. W. Wast in Buch bei Nürnberg hält stets in reichlicher Ware auf Lager. G. Gebhardt.

Badnang. Die bis jetzt an Triebkraft unüberwundene Getreide-Presshese von F. W. Wast in Buch bei Nürnberg hält stets in reichlicher Ware auf Lager. G. Gebhardt.

Badnang. Die bis jetzt an Triebkraft unüberwundene Getreide-Presshese von F. W. Wast in Buch bei Nürnberg hält stets in reichlicher Ware auf Lager. G. Gebhardt.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 148. Donnerstag den 13. Dezember 1888. Zweites Blatt.

Amtl. Anzeigen. Badnang. Steuer-Einzug des III. Quartals von heute ab bis zum 24. d. M. Auf Anzeige der Stadtpflege ist diese mit ihren Verbindlichkeiten gegen andere Klassen bedeutend im Rückstand, weshalb erwartet wird, daß sämtliche steuerpflichtigen Einwohner bis zu dem bestimmten Termin ihre Schuldschulden von 3 Quartalen pünktlich abrichten. Den 12. Dez. 1888. Stadtschultheißenamt. G. G.

Murrhardt. Stammholz- & Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 14. d. M., nachmittags von 1 Uhr an — bei günstiger Witterung — kommt im Stadtwald Rollenberg im Aufstreich zum Verkauf: Stammholz: Eichen (Stämme und Abschnitte) 54 Stück 1-10 m lang, 20-80 cm Dm. mit 40,58 Fm. Erlen, Stämme, 5 St. 4-11 m lg, 11-34 cm Dm. mit 1,47 Fm. Nadelholz, Langholz, 9 St. II., III. u. IV. Klasse mit 6,45 Fm. Eglöhle, 5 St. I., II. und III. Klasse mit 4,56 Fm. Brennholz: Eichen, 79 Rm. Schtr., Klob, Prügel u. Anbruch. Erlen, 3 Rm. Prügel. Nadelholz, 36 Rm. Schtr., Prügel und Anbruch. Sammlungen und Abgang um 1/2 Uhr beim Döfen. Hierzu werden Liebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß bei ungünstiger Witterung der Verkauf auf dem Rathhaus stattfindet und auf Verlangen das Holz von den Walschützen vorgezeigt wird. Den 11. Dez. 1888. Stadtpflege.

Murrhardt. Stammholz- & Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 14. d. M., nachmittags von 1 Uhr an — bei günstiger Witterung — kommt im Stadtwald Rollenberg im Aufstreich zum Verkauf: Stammholz: Eichen (Stämme und Abschnitte) 54 Stück 1-10 m lang, 20-80 cm Dm. mit 40,58 Fm. Erlen, Stämme, 5 St. 4-11 m lg, 11-34 cm Dm. mit 1,47 Fm. Nadelholz, Langholz, 9 St. II., III. u. IV. Klasse mit 6,45 Fm. Eglöhle, 5 St. I., II. und III. Klasse mit 4,56 Fm. Brennholz: Eichen, 79 Rm. Schtr., Klob, Prügel u. Anbruch. Erlen, 3 Rm. Prügel. Nadelholz, 36 Rm. Schtr., Prügel und Anbruch. Sammlungen und Abgang um 1/2 Uhr beim Döfen. Hierzu werden Liebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß bei ungünstiger Witterung der Verkauf auf dem Rathhaus stattfindet und auf Verlangen das Holz von den Walschützen vorgezeigt wird. Den 11. Dez. 1888. Stadtpflege.

Murrhardt. Stammholz- & Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 14. d. M., nachmittags von 1 Uhr an — bei günstiger Witterung — kommt im Stadtwald Rollenberg im Aufstreich zum Verkauf: Stammholz: Eichen (Stämme und Abschnitte) 54 Stück 1-10 m lang, 20-80 cm Dm. mit 40,58 Fm. Erlen, Stämme, 5 St. 4-11 m lg, 11-34 cm Dm. mit 1,47 Fm. Nadelholz, Langholz, 9 St. II., III. u. IV. Klasse mit 6,45 Fm. Eglöhle, 5 St. I., II. und III. Klasse mit 4,56 Fm. Brennholz: Eichen, 79 Rm. Schtr., Klob, Prügel u. Anbruch. Erlen, 3 Rm. Prügel. Nadelholz, 36 Rm. Schtr., Prügel und Anbruch. Sammlungen und Abgang um 1/2 Uhr beim Döfen. Hierzu werden Liebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß bei ungünstiger Witterung der Verkauf auf dem Rathhaus stattfindet und auf Verlangen das Holz von den Walschützen vorgezeigt wird. Den 11. Dez. 1888. Stadtpflege.

Murrhardt. Stammholz- & Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 14. d. M., nachmittags von 1 Uhr an — bei günstiger Witterung — kommt im Stadtwald Rollenberg im Aufstreich zum Verkauf: Stammholz: Eichen (Stämme und Abschnitte) 54 Stück 1-10 m lang, 20-80 cm Dm. mit 40,58 Fm. Erlen, Stämme, 5 St. 4-11 m lg, 11-34 cm Dm. mit 1,47 Fm. Nadelholz, Langholz, 9 St. II., III. u. IV. Klasse mit 6,45 Fm. Eglöhle, 5 St. I., II. und III. Klasse mit 4,56 Fm. Brennholz: Eichen, 79 Rm. Schtr., Klob, Prügel u. Anbruch. Erlen, 3 Rm. Prügel. Nadelholz, 36 Rm. Schtr., Prügel und Anbruch. Sammlungen und Abgang um 1/2 Uhr beim Döfen. Hierzu werden Liebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß bei ungünstiger Witterung der Verkauf auf dem Rathhaus stattfindet und auf Verlangen das Holz von den Walschützen vorgezeigt wird. Den 11. Dez. 1888. Stadtpflege.

Murrhardt. Stammholz- & Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 14. d. M., nachmittags von 1 Uhr an — bei günstiger Witterung — kommt im Stadtwald Rollenberg im Aufstreich zum Verkauf: Stammholz: Eichen (Stämme und Abschnitte) 54 Stück 1-10 m lang, 20-80 cm Dm. mit 40,58 Fm. Erlen, Stämme, 5 St. 4-11 m lg, 11-34 cm Dm. mit 1,47 Fm. Nadelholz, Langholz, 9 St. II., III. u. IV. Klasse mit 6,45 Fm. Eglöhle, 5 St. I., II. und III. Klasse mit 4,56 Fm. Brennholz: Eichen, 79 Rm. Schtr., Klob, Prügel u. Anbruch. Erlen, 3 Rm. Prügel. Nadelholz, 36 Rm. Schtr., Prügel und Anbruch. Sammlungen und Abgang um 1/2 Uhr beim Döfen. Hierzu werden Liebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß bei ungünstiger Witterung der Verkauf auf dem Rathhaus stattfindet und auf Verlangen das Holz von den Walschützen vorgezeigt wird. Den 11. Dez. 1888. Stadtpflege.

Murrhardt. Stammholz- & Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 14. d. M., nachmittags von 1 Uhr an — bei günstiger Witterung — kommt im Stadtwald Rollenberg im Aufstreich zum Verkauf: Stammholz: Eichen (Stämme und Abschnitte) 54 Stück 1-10 m lang, 20-80 cm Dm. mit 40,58 Fm. Erlen, Stämme, 5 St. 4-11 m lg, 11-34 cm Dm. mit 1,47 Fm. Nadelholz, Langholz, 9 St. II., III. u. IV. Klasse mit 6,45 Fm. Eglöhle, 5 St. I., II. und III. Klasse mit 4,56 Fm. Brennholz: Eichen, 79 Rm. Schtr., Klob, Prügel u. Anbruch. Erlen, 3 Rm. Prügel. Nadelholz, 36 Rm. Schtr., Prügel und Anbruch. Sammlungen und Abgang um 1/2 Uhr beim Döfen. Hierzu werden Liebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß bei ungünstiger Witterung der Verkauf auf dem Rathhaus stattfindet und auf Verlangen das Holz von den Walschützen vorgezeigt wird. Den 11. Dez. 1888. Stadtpflege.

Murrhardt. Stammholz- & Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 14. d. M., nachmittags von 1 Uhr an — bei günstiger Witterung — kommt im Stadtwald Rollenberg im Aufstreich zum Verkauf: Stammholz: Eichen (Stämme und Abschnitte) 54 Stück 1-10 m lang, 20-80 cm Dm. mit 40,58 Fm. Erlen, Stämme, 5 St. 4-11 m lg, 11-34 cm Dm. mit 1,47 Fm. Nadelholz, Langholz, 9 St. II., III. u. IV. Klasse mit 6,45 Fm. Eglöhle, 5 St. I., II. und III. Klasse mit 4,56 Fm. Brennholz: Eichen, 79 Rm. Schtr., Klob, Prügel u. Anbruch. Erlen, 3 Rm. Prügel. Nadelholz, 36 Rm. Schtr., Prügel und Anbruch. Sammlungen und Abgang um 1/2 Uhr beim Döfen. Hierzu werden Liebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß bei ungünstiger Witterung der Verkauf auf dem Rathhaus stattfindet und auf Verlangen das Holz von den Walschützen vorgezeigt wird. Den 11. Dez. 1888. Stadtpflege.

Murrhardt. Stammholz- & Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 14. d. M., nachmittags von 1 Uhr an — bei günstiger Witterung — kommt im Stadtwald Rollenberg im Aufstreich zum Verkauf: Stammholz: Eichen (Stämme und Abschnitte) 54 Stück 1-10 m lang, 20-80 cm Dm. mit 40,58 Fm. Erlen, Stämme, 5 St. 4-11 m lg, 11-34 cm Dm. mit 1,47 Fm. Nadelholz, Langholz, 9 St. II., III. u. IV. Klasse mit 6,45 Fm. Eglöhle, 5 St. I., II. und III. Klasse mit 4,56 Fm. Brennholz: Eichen, 79 Rm. Schtr., Klob, Prügel u. Anbruch. Erlen, 3 Rm. Prügel. Nadelholz, 36 Rm. Schtr., Prügel und Anbruch. Sammlungen und Abgang um 1/2 Uhr beim Döfen. Hierzu werden Liebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß bei ungünstiger Witterung der Verkauf auf dem Rathhaus stattfindet und auf Verlangen das Holz von den Walschützen vorgezeigt wird. Den 11. Dez. 1888. Stadtpflege.

Murrhardt. Stammholz- & Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 14. d. M., nachmittags von 1 Uhr an — bei günstiger Witterung — kommt im Stadtwald Rollenberg im Aufstreich zum Verkauf: Stammholz: Eichen (Stämme und Abschnitte) 54 Stück 1-10 m lang, 20-80 cm Dm. mit 40,58 Fm. Erlen, Stämme, 5 St. 4-11 m lg, 11-34 cm Dm. mit 1,47 Fm. Nadelholz, Langholz, 9 St. II., III. u. IV. Klasse mit 6,45 Fm. Eglöhle, 5 St. I., II. und III. Klasse mit 4,56 Fm. Brennholz: Eichen, 79 Rm. Schtr., Klob, Prügel u. Anbruch. Erlen, 3 Rm. Prügel. Nadelholz, 36 Rm. Schtr., Prügel und Anbruch. Sammlungen und Abgang um 1/2 Uhr beim Döfen. Hierzu werden Liebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß bei ungünstiger Witterung der Verkauf auf dem Rathhaus stattfindet und auf Verlangen das Holz von den Walschützen vorgezeigt wird. Den 11. Dez. 1888. Stadtpflege.

Murrhardt. Stammholz- & Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 14. d. M., nachmittags von 1 Uhr an — bei günstiger Witterung — kommt im Stadtwald Rollenberg im Aufstreich zum Verkauf: Stammholz: Eichen (Stämme und Abschnitte) 54 Stück 1-10 m lang, 20-80 cm Dm. mit 40,58 Fm. Erlen, Stämme, 5 St. 4-11 m lg, 11-34 cm Dm. mit 1,47 Fm. Nadelholz, Langholz, 9 St. II., III. u. IV. Klasse mit 6,45 Fm. Eglöhle, 5 St. I., II. und III. Klasse mit 4,56 Fm. Brennholz: Eichen, 79 Rm. Schtr., Klob, Prügel u. Anbruch. Erlen, 3 Rm. Prügel. Nadelholz, 36 Rm. Schtr., Prügel und Anbruch. Sammlungen und Abgang um 1/2 Uhr beim Döfen. Hierzu werden Liebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß bei ungünstiger Witterung der Verkauf auf dem Rathhaus stattfindet und auf Verlangen das Holz von den Walschützen vorgezeigt wird. Den 11. Dez. 1888. Stadtpflege.

Murrhardt. Stammholz- & Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 14. d. M., nachmittags von 1 Uhr an — bei günstiger Witterung — kommt im Stadtwald Rollenberg im Aufstreich zum Verkauf: Stammholz: Eichen (Stämme und Abschnitte) 54 Stück 1-10 m lang, 20-80 cm Dm. mit 40,58 Fm. Erlen, Stämme, 5 St. 4-11 m lg, 11-34 cm Dm. mit 1,47 Fm. Nadelholz, Langholz, 9 St. II., III. u. IV. Klasse mit 6,45 Fm. Eglöhle, 5 St. I., II. und III. Klasse mit 4,56 Fm. Brennholz: Eichen, 79 Rm. Schtr., Klob, Prügel u. Anbruch. Erlen, 3 Rm. Prügel. Nadelholz, 36 Rm. Schtr., Prügel und Anbruch. Sammlungen und Abgang um 1/2 Uhr beim Döfen. Hierzu werden Liebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß bei ungünstiger Witterung der Verkauf auf dem Rathhaus stattfindet und auf Verlangen das Holz von den Walschützen vorgezeigt wird. Den 11. Dez. 1888. Stadtpflege.

Murrhardt. Stammholz- & Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 14. d. M., nachmittags von 1 Uhr an — bei günstiger Witterung — kommt im Stadtwald Rollenberg im Aufstreich zum Verkauf: Stammholz: Eichen (Stämme und Abschnitte) 54 Stück 1-10 m lang, 20-80 cm Dm. mit 40,58 Fm. Erlen, Stämme, 5 St. 4-11 m lg, 11-34 cm Dm. mit 1,47 Fm. Nadelholz, Langholz, 9 St. II., III. u. IV. Klasse mit 6,45 Fm. Eglöhle, 5 St. I., II. und III. Klasse mit 4,56 Fm. Brennholz: Eichen, 79 Rm. Schtr., Klob, Prügel u. Anbruch. Erlen, 3 Rm. Prügel. Nadelholz, 36 Rm. Schtr., Prügel und Anbruch. Sammlungen und Abgang um 1/2 Uhr beim Döfen. Hierzu werden Liebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß bei ungünstiger Witterung der Verkauf auf dem Rathhaus stattfindet und auf Verlangen das Holz von den Walschützen vorgezeigt wird. Den 11. Dez. 1888. Stadtpflege.

Murrhardt. Stammholz- & Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 14. d. M., nachmittags von 1 Uhr an — bei günstiger Witterung — kommt im Stadtwald Rollenberg im Aufstreich zum Verkauf: Stammholz: Eichen (Stämme und Abschnitte) 54 Stück 1-10 m lang, 20-80 cm Dm. mit 40,58 Fm. Erlen, Stämme, 5 St. 4-11 m lg, 11-34 cm Dm. mit 1,47 Fm. Nadelholz, Langholz, 9 St. II., III. u. IV. Klasse mit 6,45 Fm. Eglöhle, 5 St. I., II. und III. Klasse mit 4,56 Fm. Brennholz: Eichen, 79 Rm. Schtr., Klob, Prügel u. Anbruch. Erlen, 3 Rm. Prügel. Nadelholz, 36 Rm. Schtr., Prügel und Anbruch. Sammlungen und Abgang um 1/2 Uhr beim Döfen. Hierzu werden Liebhaber eingeladen mit dem Bemerkten, daß bei ungünstiger Witterung der Verkauf auf dem Rathhaus stattfindet und auf Verlangen das Holz von den Walschützen vorgezeigt wird. Den 11. Dez. 1888. Stadtpflege.

Badnang. Bei vorgezügelter Saison bringe ich mein Winter Schuh-Lager zu äußerst billigen Preisen empfehlend in Erinnerung. Robert Eisenmann, Kesselfabrik.

Winnenden. Meiner werthen Kundschaft diene zur Nachricht, daß durch das Ableben meiner Mutter mein Holz-, Gyps- & Cement-Geschäft in unveränderter Weise fortgeführt wird. Um geneigten Zuspruch bittet Achtungsvollst Gottlob Spinger, Gerber, Holz-, Kohlen- & Coals-Handlung.

Winnenden. Meiner werthen Kundschaft diene zur Nachricht, daß durch das Ableben meiner Mutter mein Holz-, Gyps- & Cement-Geschäft in unveränderter Weise fortgeführt wird. Um geneigten Zuspruch bittet Achtungsvollst Gottlob Spinger, Gerber, Holz-, Kohlen- & Coals-Handlung.

Winnenden. Meiner werthen Kundschaft diene zur Nachricht, daß durch das Ableben meiner Mutter mein Holz-, Gyps- & Cement-Geschäft in unveränderter Weise fortgeführt wird. Um geneigten Zuspruch bittet Achtungsvollst Gottlob Spinger, Gerber, Holz-, Kohlen- & Coals-Handlung.

Winnenden. Meiner werthen Kundschaft diene zur Nachricht, daß durch das Ableben meiner Mutter mein Holz-, Gyps- & Cement-Geschäft in unveränderter Weise fortgeführt wird. Um geneigten Zuspruch bittet Achtungsvollst Gottlob Spinger, Gerber, Holz-, Kohlen- & Coals-Handlung.

Winnenden. Meiner werthen Kundschaft diene zur Nachricht, daß durch das Ableben meiner Mutter mein Holz-, Gyps- & Cement-Geschäft in unveränderter Weise fortgeführt wird. Um geneigten Zuspruch bittet Achtungsvollst Gottlob Spinger, Gerber, Holz-, Kohlen- & Coals-Handlung.

Winnenden. Meiner werthen Kundschaft diene zur Nachricht, daß durch das Ableben meiner Mutter mein Holz-, Gyps- & Cement-Geschäft in unveränderter Weise fortgeführt wird. Um geneigten Zuspruch bittet Achtungsvollst Gottlob Spinger, Gerber, Holz-, Kohlen- & Coals-Handlung.

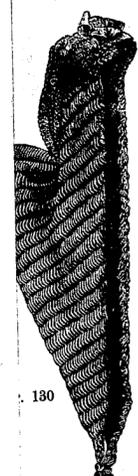
Winnenden. Meiner werthen Kundschaft diene zur Nachricht, daß durch das Ableben meiner Mutter mein Holz-, Gyps- & Cement-Geschäft in unveränderter Weise fortgeführt wird. Um geneigten Zuspruch bittet Achtungsvollst Gottlob Spinger, Gerber, Holz-, Kohlen- & Coals-Handlung.

Winnenden. Meiner werthen Kundschaft diene zur Nachricht, daß durch das Ableben meiner Mutter mein Holz-, Gyps- & Cement-Geschäft in unveränderter Weise fortgeführt wird. Um geneigten Zuspruch bittet Achtungsvollst Gottlob Spinger, Gerber, Holz-, Kohlen- & Coals-Handlung.



Nr. 180

Double Tricotnabenanzug extra prima Tricotstoff in den Farben grau, braun, mode, marine. Gr. 1 2 3 4 5 6 7 M. 7.- 7.50 8.50 9.- 9.50 10.- 10.50



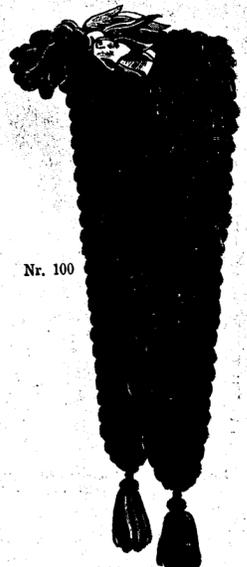
180

amen-Capotte Wellenstoff M. 2.50, nich garnirt M. 4.-



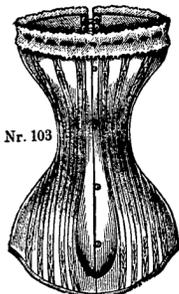
Nr. 28

Wollener Kopfhwal reich garnirt in allen Farben M. 1.75



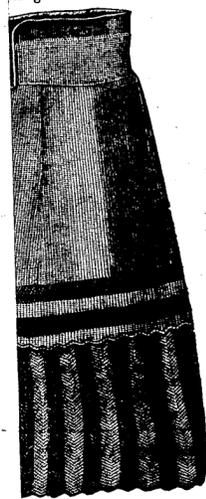
Nr. 100

Rahmen-Kopfhwal aus seidener Chenille, elegant garnirt in allen Farben M. 3.- und 3.50 Capottenfaçon M. 4.50

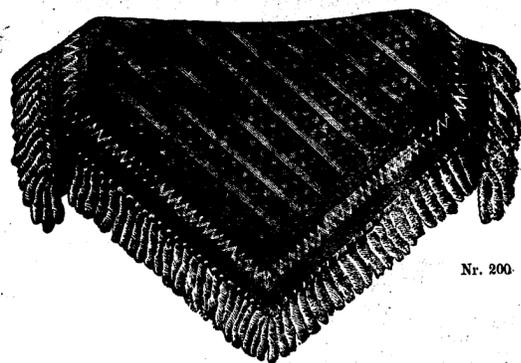


Nr. 103

Eine grosse Parthie französische Corsets zu bedeutend ermässigten Preisen von M. 90, 1.25, 1.50, 1.75 bis 4.50. Fischbein M. 5.-, 6.-, 6.50, 7.-, 8.-, hier in Maco M. 90, 1.10, 1.50 bis 2.-, M. 2.50, 3.-, 3.50, in den Farben rosa, rot, weiss und naturfarben.

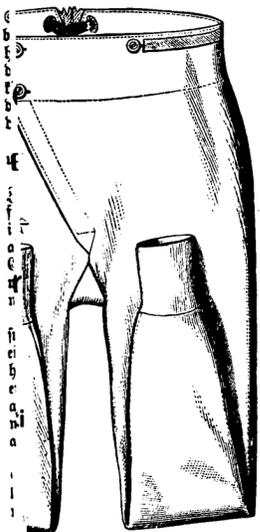


Nr. 80. maschinengestrickter amenerock gestreiftes Volant, nur in lode und rot. M. 3.50



Nr. 200

Geschorenes Plüschtaillentuch mit seidnen Streifen 120 cm gross M. 7.50



se für Herren, Damen und Kinder dem Prof. Dr. G. Jäger. Herren-Hose M. 1.75 2.- 2.25 2.50 3.- 3.50 4.- 4.50 schwer " 4.- 4.50 5.- 5.50



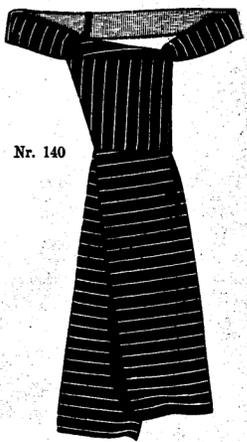
Nr. 205

inder-Capotte alle mit Seide nur in 1 2 3 4. 4.50 5.-



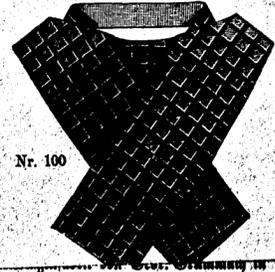
Nr. 215

Kinder-Capotte Rahmentarbeit aus seidener Chenille, neueste Façon, in allen Farben M. 3.50

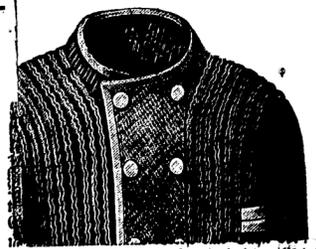


Nr. 140

Herrenravatte schwarz und coul. ohne Binde M. -65, -75, -90, 1.25 mit " -90, 1.25, 1.50



Nr. 100



ang-Rielinghausen-Steinheim-Steinbohngr...

Regiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Badnang

Ah, da ist ja unserer Kinder Liebling!

o hören wir viele der freundlichen Leser sagen, wenn sie diese Zeilage in die Hand bekommen. Für sie ist die Frage: Was sollen wir unseren Kindern in diesem Jahre unter den Weihnachtsbaum legen? Bereit beantwortet; sie wissen aus Erfahrung, daß sie den Kleinen die größte Freude dadurch bereiten, wenn sie ihnen den nächsten Ergänzungsaften beleihen. Für jene Eltern und Erzieher dagegen, welche die Anker-Steinbautafeln noch nicht kennen, sei hier bemerkt, daß dieses vor zehn Jahren zum ersten Mal als Weihnachtsgabe auf den Markt gebrachte Spiel- und Beschäftigungsmittel sich überraschend schnell die Gunst und Anerkennung des Publikums erworben hat. Man hat sich sehr bald davon überzeugt, daß den Anker-Steinbautafeln, welche sich nicht durch prunkhafte Ausstattung aufhängen, ein hoher erzieherischer Wert innewohnt und daß sie nicht mit den bislang üblichen, lediglich als Spielzeug verwendbaren Holzbaufasten verwechselt werden dürfen. Von den vielen diese Behauptung bestätigenden Briefen aus allen Kreisen laßt ich Ihnen nur nachstehend nur einige folgen.

Artikel aus Deutschland. Herr Baron Karl Schmidt in Breslau schreibt: Seit mehreren Jahren beobachte ich die Fortschritte, die der von Ihnen eingeführte Steinbautafel durch die nachträglichen Ergänzungsaften gemacht hat. Die ganz angründende Idee ist eine so glückliche, für Knaben ebenso anregend, als unterhaltend, daß ich nur wünsche, der Anker-Steinbautafel möge in immer weiteren Kreisen Eingang finden.

Herr Gustav Oberwieser, Herr Gustav in Berlin, schreibt: Ich kann nicht Ihnen zu sagen, wie reizvoll für jung und alt das Bauen mit Ihren Anker-Steinbautafeln ist. Stundenlang sitze ich mit meiner Familie, um die schönsten Bauten auszuführen und immer aufs Neue werden wir dadurch erheitert und gefesselt.

Herr G. v. Scharschütz in Augsburg, TheaterstraÙe, schreibt in seinem Briefe: Ich erregte mit Vergnügen die Aufmerksamkeit. Ihnen meine Freude über den mit Ihren Anker-Steinbautafeln auszuführenden Bauten zu teilen. Die besten Vorträge sind so genau und anfassend, daß die Kinder nach beiseiten, ohne jede fremde Hilfe, künstliche Bauten auszuführen imstande sind.

Herr Graf Gerhard, Antik-Maurermeister in Charlottenburg, schreibt: Der mit überaus feiner Anker-Steinbautafel hat mir besondere Freude gemacht. Ich habe nicht allein die Sauberkeit und Genauigkeit der Ausführung, sondern auch die besondere Fähigkeit derselben zu teilen, in der Reichhaltigkeit und Schönheit seiner Vorträge und in der reichhaltigen Ausstattung der Tafel mit meinem Sohne den Sinn für das Bauwesen in hohem Grade zu fördern. Für die solche Preisberechnung verbindlichen Dank.

Herr Prof. Dr. med. Lehmann-Lange, Weimar, schreibt: Ich überlasse mich ich Ihnen offen zu sagen, daß Ihr Anker-Steinbautafel das Schönste ist, was man Knaben schenken kann. Am liebsten bemerke ich, daß ich die Überzeugung habe, daß kein anderer Baufasten den Kindern verdinglich sein, denn die Kinder erwidern wie in der Zeit zu bauen.

Herr Dr. Julius Koeder, königlicher Bezirks-Phys. Würzburg, schreibt: Seit mehreren Tagen im Besitze des Anker-Steinbautafels Nr. 19, kann ich nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung über die Vorträge Ihres Unternehmens auszusprechen: ich glaube, ein schöneres und zweckmäßigeres Geschenk kann man nicht leicht machen.

Herr Dr. G. v. S. in Berlin, schreibt: Ich habe bei meinem eigenen Kinde Gelegenheit, die nützlichen Eigenschaften des Anker-Steinbautafels kennen zu lernen und kann ich dieselben höchstens empfehlen.

Die verschiedenen Nummern der Anker-Steinbautafeln bieten den Kindern eine veredelnde Unterhaltung, welche man durch die Ergänzungsaften stets erheben, erneuern, in fast unerschöpflich ergänzen kann.

Herr Ritter v. Schragl, Stadtbaumeister in Erosen, schreibt: Soll ich über den von mir erkannten Wert dieser Anker-Baufeine noch anerkennende Worte hinzufügen? Dies heisst nur einen Tropfen Wasser in das Meer tragen.

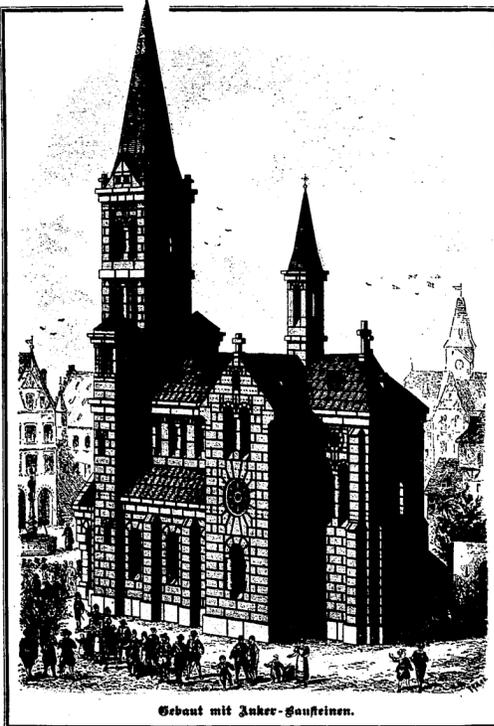
Herr Prof. Dr. Gm. Schinz in Zürich schreibt unter anderem: Das meiner Ansicht nach, in unüberwindlichem Reichthum noch feiner Details erfüllte, daß er ferner keine Kosten scheute, um seine Anker-Steinbautafeln — und damit alle übrigen — zu popularisieren. Es leuchtet ein, daß dieses Verdienst aber, wie ich glaube, auch dadurch, daß er bei dem einmal erlangten Erfolge nicht stehen blieb, sondern immer neue Verbesserungen in sich und eine immer schönere, vielfältigere Anwendung und Verwendung seiner nach Form und Farbe so mannigfaltigen Steine geleistet hat.

Herr G. v. H. in Zürich, Ingenieur, Winterthur, schreibt: Unter Anker ist nur 6 Jahre alt und ist sich bereits eine solche Fertigkeit angeeignet, sowie seine Phantasie bereichert, daß er auch ohne Vorlesung ganz allerley Bauten auszuführen imstande ist. Er strahlt vor Freude, wenn er feinem von der Arbeit heimkehrenden Vater seine Bauwerke, die wirklich Weichmad veranlassen, vorweisen kann. Auf Grund der gemachten Erfahrungen habe ich denn auch keine Gelegenheit verläßt, dieses ganz vortreffliche Spielzeug zu empfehlen.

Herr Dr. F. Z. in Zürich schreibt: Ich wäre mir niemals in den Sinn gekommen, sich einem Spielzeug für ein einziges Spielzeug auszusprechen; nachdem ich jedoch während dreier Monate Gelegenheit hatte mich zu überzeugen, daß schon der kleine Anker-Steinbautafel Nr. 6 ein sehr reichhaltiges, unterhaltendes und feines Spiel ist, welches sogar mir Vergnügen macht, und nachdem ich gesehen, daß die Lust für das Spiel bei meinen Kindern, fast unbegrenzt, wie diese bei allen andern mit bekannten Spielen der Fall ist, so mit jedem Tage freier, und nachdem ich beobachtet, wie mein wilder und unentfesselter Junge (im Anker von 7 Jahren) sich ruhig und ganz gemüthlich mit dem Bauen beschäftigt, ja mit sichtbarer Genugthuung die fertiggestellten Bauten vorzeigt, da trug ich kein Bedenken mehr, die Tafel für den großen Kaiser Nr. 15 zu kaufen und ich bin überzeugt, daß Geld nicht nutzlos angewendet zu haben.

Herr Dr. G. v. S. in Berlin, schreibt: Ich habe das Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, daß ich höchst Anker-Steinbautafeln für ein höchst nützliches Beschäftigungsmittel halte. Ich habe zwei Kisten für meinen Jungen gekauft und die selben haben sich während seiner Genesung von einer gefährlichen Krankheit sehr bewährt, so daß ich beabsichtige, ihm die Ergänzungsaften hinzuzufügen, bis er das ganze System hat. Ich habe gefunden, daß diese Baufasten nicht nur ein Zeitvertreib sind, sondern daß sie einen erzieherischen Wert haben; denn ein Kind, welches einen größeren Bau ausführen will, muß Geduld und Sorgfalt üben und dabei etwas nachdenken. Ich muß auch die Mühe und Überlegung bemerken, welche auf die Festigung der Anker-Steinbautafeln offenbar verwendet werden ist. Die Genauigkeit, mit welcher das Material hergestellt ist und die geistvolle Art, in welcher ein Kasten den andern ergänzt, sind augenscheinlich das Ergebnis mühevoller Arbeit.

Herr Dr. B. in Berlin, schreibt: Wir haben Ihre Anker-Steinbautafeln seit einiger Zeit in unserer Kinderschule gebraucht und ich kann Ihnen daher aus eigener Erfahrung sagen, daß diese Baufasten ein höchst nützliches Spielzeug sind, welches die Kinder zu hohem Interesse und Freude an der Arbeit anregt und sie zu hohem Grade zu fördern vermag.



Sehenswürdigkeit in Anker-Baufeinen.

Artikel aus Österreich. Herr Eugen Graf Czernin in Prag schreibt: Wenn erregt ich die Aufmerksamkeit, Ihnen über den höchst nützlichen Anker-Steinbautafel mein Gutachten dahin lauten abzugeben, daß die damit besetzten Tafeln sich sehr gern mit denselben beschäftigen und recht viel Vergnügen an den selbst ausgeführten Bauten haben.

Herr Dr. G. v. S. in Berlin, schreibt: Ich habe bei meinem eigenen Kinde Gelegenheit, die nützlichen Eigenschaften des Anker-Steinbautafels kennen zu lernen und kann ich dieselben höchstens empfehlen.

Herr Dr. G. v. S. in Berlin, schreibt: Ich habe bei meinem eigenen Kinde Gelegenheit, die nützlichen Eigenschaften des Anker-Steinbautafels kennen zu lernen und kann ich dieselben höchstens empfehlen.

Herr Dr. G. v. S. in Berlin, schreibt: Ich habe bei meinem eigenen Kinde Gelegenheit, die nützlichen Eigenschaften des Anker-Steinbautafels kennen zu lernen und kann ich dieselben höchstens empfehlen.

Advertisement for a bankruptcy proceeding (Konkursverfahren) in Badnang. It details the assets of Peter Kühnert, the date of the meeting (January 9, 1889), and the names of the court and the liquidator (Oberamtspfleger Rugler).

Der Murthal-Bote.

Kmtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 149.

Samstag den 15. Dezember 1888.

57. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Murthaler Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpfeilige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Bezirksamtbezirk 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Aufruf an die Wahlberechtigten zur Anmeldung in die Wählerliste für die Wahl eines Landtagsabgeordneten.

Nachdem die Wahl eines Landtagsabgeordneten für den Oberamtsbezirk Backnang auf **Wittwoch den 9. Januar 1889** anberaumt worden ist, ergeht hiemit in Gemäßheit des Art. 7 des Gesetzes vom 26. März 1868, betreffend die Wahlen der Städte und Oberamtsbezirke für den Landtag, an die Wahlberechtigten die Aufforderung, sich, soweit dieselben nicht von Amtswegen berücksichtigt werden, bei der Ortswahlkommission zur Aufnahme in die Wählerliste anzumelden. Die Berücksichtigung einer Anmeldung setzt voraus, daß sie während des für die Aufstellung der Wählerliste festgesetzten Zeitraums von 10 Tagen, vom Erscheinen des Wahlaustrags im Regierungsblatt an gerechnet, spätestens aber in der au diesen sich anschließenden, für etwaige Beschwerden gegen die Wählerliste vorgesehenen sechsstägigen Frist, also bis zum 26. Dechr. 1888 einreicht, der Ortswahlkommission übergeben und nach Umständen mit dem erforderlichen Nachweis der Wahlberechtigung des Anmeldebenden belegt worden ist.

Als Wahlberechtigte eignen sich zur Aufnahme in die Wählerliste alle württembergischen Staatsbürger, welche in der Gemeinde ihren Wohnsitz oder ihren nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt haben, sofern sie nicht nach Art. 4 des Verfassungsgesetzes vom 26. März 1868 (zu vergl. Art. 4 des Ausführungsgesetzes zur Reichsstaatsprozeßordnung vom 4. März 1879) vom Wahlrecht bzw. auf Grund des § 49 des Reichsmilitärstrafgesetzes vom 2. Mai 1874 als zum aktiven Heer zählende, nicht als Militärpersonen dienende Militärsbeamte von der Aufnahme in die Wählerliste ausgeschlossen sind.

Von der **Aufnahme in die Wählerliste** sind nach Art. 4 des Verfassungsgesetzes vom 26. März 1868 (vergl. Art. 4 des Ausführungsgesetzes zur Reichsstaatsprozeßordnung vom 4. März 1879) ausgeschlossen:

- 1) Personen, welche unter Vormundschaft stehen oder das 25. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben;
- 2) Personen, gegen welche ein Gantverfahren gerichtlich eröffnet ist, während der Dauer desselben;
- 3) Personen, gegen welche wegen eines Verbrechens das Hauptverfahren eröffnet ist, wenn als wahrscheinlich anzunehmen ist, daß die Verurteilung eine Entziehung der Wahl- oder Wahlbartheitsrechte zur Folge haben werde, oder denen durch rechtskräftige Verurteilung der Vollgenuß der staatsbürgerlichen Rechte verweigert ist, sofern sie in die Rechte nicht wieder eingesetzt worden sind;
- 4) Personen, welche — den Fall eines vorübergehenden Unglücks ausgenommen — eine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen oder im letzten, von Amtswegen für den diesjährigen Wahlberechtigten in die Wählerliste aufzunehmenden, welche in der Gemeinde ihres Wohnsitzes oder ihres nicht bloß vorübergehenden Aufenthaltsorts direkte Staatssteuer (aus Grundeigentum, Gebäuden oder Gewerben bzw. aus Kapital- und Berufsverdiensten) Wohn- oder Bürgersteuer entrichten.

Im Fall der Beanstandung einer Wahlberechtigung kann der Anmeldende die Entscheidung der Oberamtswahlkommission verlangen, welche letztere endgültig entscheidet. Wer in mehreren Gemeinden einen Wohnsitz oder nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt hat, ist in die Wählerliste derjenigen Gemeinde aufzunehmen, in welcher er zur Zeit der Feststellung der Liste sich aufhält.

Bei der Wahl ist jeder unbedingt zurückzuweisen, welcher in der Wählerliste nicht enthalten ist, mag letzteres auch im offenkundigen Versehen Grund haben.

Den 14. Dec. 1888. K. Amtsgericht Backnang. Landgerichtsrat Grathwohl.

Die auf das Handelsregister bezüglichen Bekanntmachungen werden im Jahre 1889 wie bisher im Zentralblatt für gerichtliche Bekanntmachungen, im Schwab. Merkur, in der Mitt. Landeszeitung und im Murthalboten erlassen. Den 10. Dechr. 1888.

Geleise-Unterhaltung.

Für das Jahr 1889 ist die Unterhaltung des Bahnhofsbaus von Waiblingen bis Gessenthal im Wege der schriftlichen Submission zu vergeben, und können die Bedingungen nebst Preis-Verzeichnis hier, sowie bei den Bahnhofsverwaltungen in Waiblingen und Gessenthal eingesehen werden. Die Offerte sind unter Angabe der betreffenden Strecken nach Prozenten der Preise und Löhne, versiegelt, frankiert und mit der Aufschrift: Angebot auf Geleiseunterhaltung versehen, spätestens bis **Samstag den 22. Ds.** hierher einzureichen. Backnang den 11. Dechr. 1888. K. Betriebsbauamt. Herrmann.

Berschollener.

Christian Gottlieb Beck von Backnang, geb. den 1. Novbr. 1818, Sohn des verstorbenen Georg Ludwig Beck, Bäckers von Backnang, seit 1850 in Ungarn verschollen, hätte das 70. Lebensjahr zurückgelegt, wenn er noch am Leben wäre. Es ergeht daher an ihn und seine etwaigen Erbskinder die Aufforderung, binnen **90 Tagen** vom Erscheinen dieses in den öffentlichen Blättern an gerechnet, Nachricht hierzu zu geben, widrigenfalls er für tot und als ohne Erbskinder verstorben erklärt und das für ihn in Backnang pflichtgemäß verwaltete Vermögen, welches 1274 M. 92 Pf. beträgt, den bis jetzt bekannten Erben zugeteilt würde. Den 11. Dez. 1888. Landgerichtsrat Grathwohl.

Zu dem Konkursverfahren.

über das Vermögen des Peter Kühnert, Rotgerbers hier, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf **Wittwoch den 9. Januar 1889, vormittags 9 Uhr**, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt. Den 8. Dez. 1888. Gerichtsschreiber Hiemer.

Zu dem Konkursverfahren.

über das Vermögen des Peter Kühnert, Rotgerbers dahier, ist die Bormahme der Schlussrechnung genehmigt. Es beträgt: a. der zur Verteilung verfügbare Massebestand 6900 M. 78 Pf. wovon noch die Kosten abgehen, b. die Summe der bei derselben zu berücksichtigenden Forderungen — nach dem auf der Gerichts- und Verwaltungsverwaltung beruhenden Verzeichnis — 15917 M. 87 Pf. Hieron werden die Gläubiger unter Hinweis auf die §§ 140 und 141 der R.-O. in Kenntnis gesetzt. Den 12. Dechr. 1888. Konkursverwalter: Oberamtspfleger Kugler.

Die Lieferung v. ca. 1900 cbm Feinststeinen.

zur Chauffierung der neuen Zufahrtsstraße zur Eisenbahnstation Forndach wird in kleineren oder größeren Partien vergeben und können die Steine nach Bedarf und Angabe auf die vorhandenen Lagerplätze, wo die Uebernahme derselben in Haufen stattfinden wird, aufgeführt werden. Nähere Auskunft ist auf dem Straßenbauamt bei Forndach zu erhalten. Anordnungsbescheid ohne Bezug an die unterzeichnete Inspektion einlefen. Ludwigsburg den 13. Dechr. 1888. K. Straßenbauinspektion. Gult.

„Die Baukunst im Kleinen“
zur Ansicht auslegen. Dasselbe enthält aus jedem Kasten Bauvorlagen in natürlicher Größe, ausführliche Ergänzungstafeln und außerdem zahlreiche Gutachten aus allen Weltteilen. Es können also jene, welche nicht mehr Zeit haben sich von der unterzeichneten Firma das Preisbuch: „Des Kindes liebtes Spiel“ kommen zu lassen, nach dem vorgenannten Preisverzeichnisse die Kasten auswählen. Die Unter-Steinbaukasten sind in allen Preislagen zu haben und ist jeder, selbst der größte Kasten, so eingerichtet, daß auch kleine Kinder passende Bauvorlagen darin vorfinden. Man kann sich daher bei der Wahl ganz nach dem Betrag richten, den man anzulegen beabsichtigt. Die beliebtesten Größen sind die Kasten zu 3, 3 1/2, 6 und 7 M. Je höher der Preis einer der Kasten ist, um so reichhaltiger ist dessen Inhalt und umso mehr Abwechslung bietet er den kleinen und großen Baumeistern.

Dringende Bitte an alle Eltern,
deren Kinder bereits einen Unter-Steinbaukasten besitzen und die mit der Absicht umgehen, beschädigte oder verloren gegangene Steine vor Weihnachten durch neue Steine zu ersetzen, oder welche für ein beschädigtes Vorlageheft ein neues anzuschaffen wünschen. So gen die Fabrik bereit ist, durch Lieferung einzelner Steine und Hefte dem Publikum entgegenzukommen, so wenig ist es ihr möglich zu den letzten Tagen vor Weihnachten bezügliche Aufträge auszuführen, weshalb wir bitten, die Kasten recht früh nachzugehen und das fehlende sofortig zu bestellen. Das Gleiche gilt von den Ergänzungstafeln. Diese sind in den Geschäften nicht immer in allen Nummern vorrätig und nur die richtige Ergänzungstafel von Wert für den Käufer ist, so sollte man solche im eigenen Interesse so früh in dem Spielwaren-Geschäft bestellen, daß die etwa nicht vorrätige richtige Nummer noch rechtzeitig von der Fabrik bezogen werden kann. Es ist überhaupt anzuraten, die gewünschten Kasten recht früh auszuwählen und bis zu einem bestimmten Tag zurückstellen zu lassen, weil in den vergangenen Jahren die meisten Geschäfte kurz vor Weihnachten mit Unter-Steinbaukästen vollständig ausverkauft hatten.

Vorsicht beim Einkauf
müssen wir darum zu dem Schluss arreten, weil an einigen Orten verfußt worden ist, den nach unserer berühmten Unter-Steinbaukästen fragenden Kunden Nachahmungen zu unterstellen. Die uns zu Gesicht gekommenen nachgeahmten Steine enthielten große Mengen Kalk und waren auch nicht entfernt so fest und genau gearbeitet wie unser Original-Fabrikat. Wer nun nicht durch bezügliche Nachahmungen oder durch Kästen mit farbigen Holzspalten getäuscht und geschädigt sein will, der verlange gefälligst beim Einkauf ausdrücklich Unter-Steinbaukästen und überzeuge sich davon, ob auch die hierneben abgebildete Fabrikmarke „Anker“ an dem verarbeiteten Kasten deutlich sichtbar ist. Wo dies nicht der Fall, wie man den Kästen einfach zurück und werde sich an einen unserer Händler. Die Nachahmungen können unter keinen Umständen als Ersatz für die echten Unter-Steinbaukästen dienen; der Käufer würde nur zu bald sich davon überzeugen müssen, daß er sein Geld vergeblich ausgegeben hat. Nur das Vorhandensein der Fabrikmarke schützt vor Nachahmungen!

Die Steinbaukasten-Fabrikanten
F. Ad. Richter & Cie., S. S. Hoflieferanten
München, Thuringen; Ulten, Karauerstraße 415;
Wien, Konor: I. Nibelungengasse 4, Fabrik: Unter-St. Petri (Neu-Nickling);
Kottersdam, Söfnerstr. 42; New-York, 310 Broadway;
London, E.C., 1 und 2 Railway-Place, Fenchurch-Street.
Händler- und Kautellieferanten bei der
Leipziger Lehrmittel-Anstalt (Dr. Oskar Schneider), Leipzig, Schulstraße 10-12.

Artikel aus Amerika.

Der Herr Geo. S. Patton, M. A. B. D. Coeders Wante, Gault & S., schreibt: „Sie werden es wohl schon für überflüssig halten, daß ich Ihnen etwas über die Wichtigkeit Ihrer Unter-Steinbaukästen schreibe. Dieselben werden in der Zeit für sich selbst, wo sie nicht immer benutzt werden.“
Der Herr H. G. Gurtub aus Weidener, Wis. schreibt: „Ich besitze durch die Herren Voog & Vahl Ihren Unter-Steinbaukasten Nr. 18A und Ihre großen Spielwaren und bin nunmehr im Besitz des vollständigen zu diesem System gehörigen Baumaterials in großer Zahl. Ich bin nun zu der selten überzeugung gekommen, daß es kein großartigeres und schmerzloseres Unterhaltungsmittel als Ihre Unter-Steinbaukästen gibt und bin sicher, daß jeder andere, der dieselben kennen lernt, das Gleiche sagen wird.“
Der Herr S. G. Gurtub aus Weidener, Wis. schreibt: „Ich kann nicht umhin, zur Befestigung meines Sohnes einige Zeilen hinzuzufügen, um Ihnen zu sagen, welche große Freude Ihre Unter-Steinbaukästen meinen Kindern bereitet haben, die fortwährend mit denselben spielen. Wir tauschen dieselben vor 7 Jahren in Lima, Peru, S. A., und während der ganzen Zeit sind nur 4 Steine zerbrochen worden und einige wenige sind verloren gegangen. Jeder Weihnachten tauche ich meine Kinder mit Ihren Unter-Steinbaukästen aus, um dieselben in den Stand zu setzen, einige der größten Bauten zu errichten zu können. Nach von diesen waren meine Kinder ganz entzückt. Dieselben haben wirklich, was Spielzeug anbelangt, schon so ziemlich alles gehabt, was es überhaupt gibt, noch nie aber dergleichen Interessantes, wie Ihre Unter-Steinbaukästen, die ich deshalb nichtig überdauern als das beste Spielzeug für Unterhaltung von Kindern empfehle.“
Der Herr Richard S. C. Zwollich, Rentman U.S.A., aus Vincennes, Ind., schreibt: „Ich besitze jetzt Ihre Unter-Steinbaukästen Nr. 7 und Nr. 7A und muß sagen, daß ich nun von einem anderen Baueifer ergriffen bin. Ich kann Ihnen versichern, daß eine große Anzahl meiner Freunde Unter-Steinbaukästen besitzen wird, da es allen Kindern ist, daß dieses Spielzeug für die Spielzeuge beizogen wird, denn jeder, der Ihre Unter-Steinbaukästen besitzt, ist ganz begeistert davon.“

Wie aus dem Vorerwähnten erhellt und wie schon der Name besagt, enthalten die Unter-Steinbaukästen keine Holzstücke, sondern wirklich und zwar farbige Steine von äußerst genauer Arbeit. Jeder derselben ist so gerichtet, daß er beim Bauen in mehrfacher Weise verwendet werden kann. Die Formen der Steine sind keine wirklichlich gewöhnlichen, sondern das Ergebnis vieler Versuche und strengster Prüfung. Nur durch und durch die mit größter Gewissenhaftigkeit und mit großem künstlerischen Verständnis ausgeführten Bauvorlagen ist es ermöglicht worden, daß schon mit einem kleinen Kasten so überaus abwechslungsreiche Bauten aufgestellt werden können. Die Fabrik ist unausgesetzt bemüht gewesen, die Steine und die Vorlagen zu verbessern und zu vervollkommen. Ersteres sind jetzt so fest, daß sie als unverwundlich bezeichnet werden dürfen, und die Vorlagen sind von einer Schönheit, die Erlaunen abnötigt. Der umstehend abgebildete Bau gibt dem Leser ein annäherndes Bild davon. Wer vor zehn Jahren die ersten Steinbaukästen gesehen, wird gern die große Ueberlegenheit der heutigen Unter-Steinbaukästen anerkennen und beim Einkauf sorgfältig darauf achten, daß er keine Nachahmung unterzogen erhält. Er wird selbst dann die Nachahmung zurückweisen, wenn der vorgelegte Kasten einige Steine mehr enthalten sollte. Denn nicht auf die große Zahl der Steine kommt es an, sondern auf die richtige Zusammenstellung und Form derselben, und vor allen Dingen auf die Vorlagen. Wer sich zur Annahme einer Nachahmung überreden läßt, verzichtet damit auf die großen Vorteile, welche ein seit 10 Jahren bewährter Artikel bietet und verzichtet in diesem Falle namentlich auf die Möglichkeit der weiteren Ergänzung. Alle empfehlenden Urteile beziehen sich nur auf die Unter-Steinbaukästen und keineswegs auf eine der Nachahmungen; was wir zu beachten bitten, falls dieselben in einem Geschäft als gleich gut ausgegeben werden sollten.

Vorrätig sind die Unter-Steinbaukästen
in allen feineren Spielwaren-Geschäften der Welt und findet man in den meisten derselben das illustrierte Preisverzeichniss.

Unter den süßen Weihnachts-Geschäften nehmen die von alters her berühmten Nürnberger Lebkuchen die erste Stelle ein und von diesen sind namentlich die „Anker-Lebkuchen“, so benannt nach der Fabrikmarke „Anker“, beliebt. Infolge sorgsamster Herstellung und der Verwendung nur der besten Rohstoffe und feinsten Gewürze besitzen die Anker-Lebkuchen einen ganz vorzüglichen Geschmack und eignen sich wegen ihrer sauberen und hochfeinen Verpackung ganz besonders zu Geschenken. Von den zahlreichen bekannten Sorten nennen wir hier nur die „Hochfeinen runden Anker-Lebkuchen“, hochfein in sehr feinen Blech- bzw. Pappschachteln verpackt. Diese sind, wie nebenstehende Abbildung zeigt, mit sehr hübschen Etiketten, auch Ansichten von Nürnberg u. f. w. versehen und außerordentlich beliebt.



Um den zahlreich gedruckten Wünschen zu entsprechen, haben wir eine Auswahl sehr feiner „Anker-Lebkuchen“ in Kistchen zusammenstellen lassen und empfehlen solche hiermit angelegentlich. Nr. 1 kostet M. 5.— und Nr. 2 M. 10.—. Näheres hierüber und über die Preise der anderen Lebkuchen findet man in der illustrierten Preisliste, welche wir gern franco zu senden. Beim Einkauf von Nürnberger Lebkuchen wolle man gefälligst in den Geschäften ausdrücklich: Nürnberger „Anker“-Lebkuchen verlangen und nach der Fabrikmarke „Anker“ sehen. Wir können selbstredend nur für die Güte unserer mit dieser Marke versehenen Nürnberger Lebkuchen garantieren. F. Ad. Richter & Cie., S. S. Hoflieferanten, Nürnberg.

Größtes und reichhaltigstes Lager von Anker-Steinbaukästen, feiner Holzspielwaren aller Genres u. in der Weihnachts-Ausstellung von Georg Engler in Stuttgart, Rothbühlstraße 77. G. E. Männer in Stuttgart empfiehlt sein Lager in Nürnberger Anker-Lebkuchen.

se für Herren, Damen und Kinder
dem Prof. Dr. G. Jäger.

Größe	3	4	5	6
Herren-Hose M.	1.75	2.—	2.25	2.50
schwer	4.—	4.50	5.—	5.50

Kinder-Capotte
alle mit Seide nur in
1. 4.50 5.—

Kinder-Capotte
Rahmenarbeit aus sei dener Chenille,
neueste Façon, in allen Farben
M. 3.50

Herrnervatte
schwarz und coul.
ohne Binde M. —.65, —.75, —.90, 1.25
mit „ „ —.90, 1.25, 1.50

Nr. 100

er und Pelzbesatz und Mechanik M. 1.—
" " " " " 1.25
" " " " " 1.50
Damen und Kinder, M. —.40, —.50, —.75,
Damen- und Herren- Handschuhe in allen
Größen, —.75, —.90, 1.—, 1.50

Regigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Backnang

Eine zu M. Fischb. in M. 2. rot,